
FDP-RVS-Fraktion

GRÜNE WOLLEN FFH-GEBIETE FÜR WINDKRAFT OPFERN. LANDTAGSABGEORDNETER RENÉ ROCK (FDP): „DEN GRÜNEN IST NICHTS HEILIG“

11.06.2015

Im Arbeitskreis Energie stellte die Verwaltung des Regierungspräsidiums Darmstadt heute früh in den Räumlichkeiten des Regionalverbandes Frankfurt-RheinMain den Stand der Dinge bei der Aufstellung der Vorrangflächen für Windenergienutzung in Südhessen vor.

Dabei gab es gleich zu Anfang eine erste große Überraschung: Aufgrund neuer Rechtsprechung lässt der Regionalverband alle Vorrangflächen für Windenergie fallen, die im 15-Kilometer-Radius um die Radaranlagen der Deutschen Flugsicherung (DFS) geplant waren, Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid (Die Grünen) hingegen ignoriert die neue Rechtslage und beharrt darauf, diese Flächen weiterhin im Verfahren zu halten.

Für die zweite große Überraschung sorgte Dr. Klaus Dapp, ebenfalls von den Grünen: Wenn wegen der neuen Rechtsprechung man am Ende nicht mehr auf 2 Prozent der Planungsregion für Windvorrangflächen komme, müsse man halt auf die FFH-Gebiete zurückgreifen (Gebiete zum Schutz von Lebensräumen von Pflanzen und Tieren nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU).

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion in der Regionalversammlung Südhessen (RVS), der Landtagsabgeordnete René Rock kommentierte den Vorfall trocken: „Wenn es um Windenergie geht, ist den Grünen nichts heilig, nicht einmal die Natur.“